

## Ärzte wählen Ärzte Wahlaufruf 2011!



Im Juni 2011 geht die fünfte Wahlperiode des Ärzteparlaments der Sächsischen Landesärztekammer zu Ende. Es werden die Kammerversammlung und danach verschiedene Gremien neu gewählt.

Die Ärzte des Freistaates Sachsen sind deshalb aufgerufen, für die anstehenden Wahlen zu kandidieren. Vor allem die jüngeren Kollegen sollten sich für die berufspolitischen Themen in der Sächsischen Landesärztekammer zur Verfügung stellen, denn es geht um Ihre Zukunft als Arzt in Sachsen. Die Möglichkeit, sich persönlich für den eigenen Berufsstand und die Qualität der Berufsausübung einsetzen zu können, ist ein enormes Privileg im Vergleich zu anderen Berufsgruppen. Eine starke, kompetente Selbstverwaltung lebt von Mitwirkung und Engagement. Alle berufsständischen, berufspolitischen und berufsrechtlichen Angelegenheiten der Ärzte werden durch die Sächsische Landesärztekammer geregelt. Sie vertritt die Gesamtinteressen aller sächsischen Ärzte. Die Landesärztekammer ist auch für die Gestaltung und Förderung der derzeit über 30 Facharztweiterbildungen

und die Durchführung der abschließenden Facharztprüfung zuständig. Zugleich zertifiziert sie Fortbildungsveranstaltungen und erteilt Ihnen Ihr Fortbildungszertifikat. Für die Lebensphase nach der Berufstätigkeit tritt die Sächsische Ärzteversorgung als unselbstständige Einrichtung der Landesärztekammer für die Alterssicherung ein.

Auf Grund ihrer Fachkompetenz ist die Sächsische Landesärztekammer auch eine konstruktive Beraterin der Politik. Sie mischt sich kritisch in berufs- und gesundheitspolitische Vorhaben im Interesse der Ärzte und des Allgemeinwohls ein und regt Diskussionen zur Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung an. Deshalb ist es besonders wichtig, mit den politischen Akteuren im Gespräch zu bleiben und die ärztlichen Positionen klar und unmissverständlich zu vermitteln.

Zurückliegend lässt sich eine ganze Reihe von wichtigen Neuerungen und Änderungen festhalten, die durch die ärztliche Selbstverwaltung auf den Weg gebracht wurden. Davon möchte ich hier nur einige nennen:

- die Initiierung von Maßnahmen gegen den Ärztemangel,
- die externe strukturierte Qualitätssicherung,
- die Aktualisierung der Weiterbildungsordnung,
- die bessere Vergütung im stationären und ambulanten Bereich,
- die Initiierung des Gesundheitszieles „Aktives Altern“ und
- die Diskussion über Priorisierung statt Rationierung in der Medizin.

Die Ökonomisierung des Gesundheitssystems wird weitere Fragen und Probleme der medizinischen Versorgung und Angriffe auf die ärztliche Freiberuflichkeit mit sich bringen. An dieser Stelle sind unsere „Ehrenamtler“ besonders gefordert. In der

aktuellen Gesundheitspolitik muss die Sächsische Landesärztekammer der Motor einer medizinethischen Debatte bleiben.

Diese zahlreichen wichtigen Aufgaben können nur durch engagierte Ärzte in der Kammerversammlung und in den Ausschüssen umgesetzt werden. Für dieses Engagement benötigen wir sowohl die Mitwirkung von „alten Hasen“ als auch neuen berufspolitisch interessierten Kammermitgliedern.

Ich lege Ihnen, sehr geehrte Kollegen, deshalb ans Herz, sich für eine Mitarbeit in der ärztlichen Selbstverwaltung zu entscheiden. Nutzen Sie im Vorfeld der Wahlen die Möglichkeit, in unseren Ausschüssen zu hospitieren. Kommen Sie zu unseren öffentlichen Veranstaltungen, auch bei den Kreisärztekammern. Wir benötigen Kandidaten, die für neue Aufgaben bereit sind, die klar Position beziehen und sich konstruktiv für die sächsische Ärzteschaft einsetzen. Genauso wichtig sind Sie jedoch auch als aktiver Wähler, der sich mit seiner Stimme an der Wahl beteiligt und damit seine Wunsch Kandidaten legitimiert, für den ärztlichen Berufsstand einzutreten.

Zu Ihrer Information haben wir die Wahlordnung als Mittelhefter in diesem Heft abgedruckt. Sämtliche Informationen zum Wahlverlauf und zu den Auflegungsorten für die Wählerlisten finden Sie im „Ärzteblatt Sachsen“, Heft 10/2010, sowie aktuell im Internet unter [www.slaek.de](http://www.slaek.de).

Weitere wichtige Hinweise zur Wahl:

- Aktualisierung Ihrer Meldedaten beim Berufsregister (möglichst bis 31. Oktober 2010).
- Auflegung der Wählerlisten vom 16. bis 25. November 2010.
- Kandidatenvorschläge bis spätestens 15. Februar 2011 an die Kreiswahlleiter.

Prof. Dr. med. habil. Jan Schulze  
Präsident der Sächsischen Landesärztekammer